

In einem großen Gewinnspiel wird ein Name für das Gymnaestrada-Maskottchen gesucht

Alle Freunde Gymnaestrada sind aufgerufen, Namensvorschläge für das Maskottchen des im Jahr 2007 stattfindenden Welt-Turnfestes einzubringen. Neben viele schönen Sachpreisen wird ein Wellness-Wochenende als Hauptpreis verlost.

Wenn in etwas mehr als zweieinhalb Jahren 25.000 Sportler aus der ganzen Welt ins Ländle kommen, sollen auch die Vorarlberger über die Bedeutung der Welt-Gymnaestrada umfassend informiert sein. Um den Bekanntheitsgrad des Großereignisses zu steigern, wurden bereits zahlreiche Werbe-Auftritte veranstaltet. Die jüngste Aktion ist das Gewinnspiel, mit dem ein lustiger Name für den blauen Drachen, das offizielle Maskottchen der Gymnaestrada 2007, gesucht wird. Originelle Vorschläge können im Internet auf der Webseite www.wg2007.com eingebracht werden. Unter den Erfindern des Siegernamens wird der Hauptpreis verlost: Ein Wellness-Wochenende für zwei Personen im Panoramahaus in Dornbirn. Unter allen anderen Einsendungen werden viele schöne Sachpreise verlost, die von den offiziellen Partnern der Gymnaestrada zur Verfügung gestellt wurden. Die Jury berücksichtigt alle Einsendungen die bis zum 15. Oktober einlangen. Mehrere Auftritte hatte das sympathische Ungeheuer bereits auf der Dornbirner Herbstmesse, wo das Maskottchen mehrere Runden um den Informationsstand der Gymnaestrada drehte. Einen weiteren großen Promotion-Auftritt hatte das Maskott-

chen bereits vor rund 70.000 Turn-Fans bei einer Stadionrunde im Rahmen der Schlussfeier des Deutschen Turnfestes in Berlin. Indessen laufen die Vorbereitungen an, der Countdown für das Groß-



ereignis hat begonnen. Acht Hallen des Dornbirner Messegeländes werden zu Show-Hallen für attraktives Gruppenturnen. Das Reichshofstadion in Lustenau wird überquollen von Großgruppen mit mindestens 200 Mitgliedern. Auf acht Außenbühnen im Rheintal gibt es Bewegung pur. Die besten Gruppen-Performances der Welt werden bei Nationen-Abenden und den Galas des Weltturnverbandes FIG zu sehen sein. Turnsportarten wie Rope Skipping und Rhönrad, die Vorarlberg bisher fremd sind, wirbelnde Körper, bewegte Farbenspiele und spektakuläre Menschenpyramiden werden Kreativität und Vielfalt, Spaß und Begeisterung auf Sportplätze, Freiluftbühnen und in Turnhallen bringen: Sieben Tage Non-stop-Show zwischen Höchst und Feldkirch. Das Besondere am Sport-Event Welt-Gymnaestrada ist die Vielfalt des Turnens quer durch alle Generationen und Gesellschaftsschichten. Die Mädchen und Buben, Frauen und Männer, die zwei Jahre an ihren kreativ choreografierten und Musik begleiteten Übungen feilen, turnen ohne den Druck einer Bewertung. Die Gymnaestrada ist kein Wettbewerb mit Punkten, sondern ein Feuerwerk turnerischer Höchstleistungen.

Kommentar der VTS

Turnsport in der Öffentlichkeit: Für die Präsenz unseres Turnsports in der Öffentlichkeit, in der Sportwelt und Gesellschaft, sind Veranstaltungen äußerst wichtig. Die Turn-Events von Vereinen, Bezirken und von der Vorarlberger Turnerschaft sind stets gut besucht.



Für die Ausrichtung des Landesjugendturnfestes, der größten Jugendsportveranstaltung Vorarlbergs, möchte ich der Turnerschaft Höchst herzlich danken, die einmal mehr eine wahre organisatorische „Höchst-Leistung“ vollbracht hat. Die Vorarlberger Turnerschaft wird aber auch als Gastgeber für Österreich weite Veranstaltungen geschätzt. So konnten wir am 1. Oktober den Österreichischen Fachverband für Turnen in Dornbirn begrüßen, der hier seinen Verbandstag abhielt. Mitte Oktober werden – ebenfalls in Dornbirn – die Österreichischen Einzelmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik stattfinden, um die sich in erster Linie Annires Marchetti mit ihrem Team bemüht. Vorarlbergs Turnsport war präsent beim heurigen Sport-Bravo – den Landesauszeichnungen der besten Nachwuchssportler – und bei der „Kindersportwelt“, der großen Sportpromotion der Aktion „SUPRO – Kinder stark machen“ im Juli im Messegelände, bei der der Turnsport seit Jahren durch Renate Jandorek und einige eifrige Helfer betreut wird. Weiter so!

Es ist erfreulich, dass der Turn-Landeskader mit dem früheren tschechischen Weltklasseturner Lubomir Matera einen neuen Trainer gefunden hat. Ich begrüße ihn herzlich in der Vorarlberger Turnerschaft, wünsche ihm viel Erfolg und danke Martin Staudacher für seine bisherige fruchtbare Arbeit!
Monika Reis, Präsidentin

RG-Schülerinnenmeisterschaften, 26. 6. Wr. Neustadt

Schülerinnenklasse 1 (Jg. 1993)

Mehrkampf

2. Jessica Blum	TS Lauterach	71,876
5. Rebecca Hartmann	TS Röthis	65,291
10. Janine Vonach	TS Lauterach	60,232

Finale Seil: 2. Jessica Blum (18,650), 3. Rebecca Hartmann (17,500)

Reifen: 2. Jessica Blum (18,434) 5. Janine Vonach (16,983),
6. Rebecca Hartmann (16,817)

Ball: 3. Jessica Blum (18,834), 7. Rebecca Hartmann (16,183)

Keulen: 3. Jessica Blum (18,966), 4. Rebecca Hartmann (17,15)

Schülerinnen 2 (Jg. 1994):

12. Carmen Steinhauser (TS Röthis)	58,466
13. Alexandra Fink (TS Röthis)	56,899
15. Julia Türtscher (TS Dornbirn)	55,483

Schülerinnen 3 (Jg. 1995, 96)

2. Michelle Breuß (TS Röthis)	47,067
17. Raphaela Felder (TS Dornbirn)	39,192
22. Lisa Scheuch (TS Schlins)	36,833

Schülerinnenwettkampfklasse (Jg. 1993 und 1994, erleichtert)

12. Alessandra Willingsdorfer (TS Dornbirn)	27,685
15. Lena Sperger (TS Dornbirn)	26,983

Inhalt VTS info Oktober 2005:

Welt-Gymnaestrada 2007	Seiten 1, 4, 6, 7
Staatsmeisterschaft, Rhythmische Gymnastik	2, 3
Kunstturnen, Aktuelles aus den Landeskadern	4, 5
Landesjugendturnfest in Höchst	8, 9
Vereinsbeiträge, Vorschau der Benefiz-Gala	12, 13
Masters, Geburtstage, Vereinsbeiträge	14, 15
Impressum, Sponsoren	16

Fünf Medaillen für Jessica Blum bei RG-Schülerinnenmeisterschaft

Jessica Blum zeigte am 26. 6. in Graz ihren besten Wettkampf der Saison.

Zwar gingen bei den Schülerinnen-Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Wiener Neustadt alle Goldmedaillen nach Graz, doch mit fünf Medaillen freute sich Jessica Blum (Bild rechts) über einen ausgezeichneten Wettkampf und auch auch Rebecca Hartmann erreichte mit ihrem dritten Finalrang ihre bislang beste Platzierung bei einer Österreichischen Meisterschaft. Für



Alexandra Fink und Carmen Steinhauser lief es nicht nach Wunsch. Die Nervosität war zu groß, und so schlichen sich einige Fehler in ihre Kürten. Bei den Kleinsten überraschte Michelle Breuß mit der Silbermedaille, Raphaela Felder platzierte sich im Mittelfeld. Beide können im nächsten Jahr nochmals in der gleichen Klasse starten.



Michelle Breuß wurde zweite bei den Schülerinnen.

Highlight der Ästhetik und Anmut garantiert

Die ÖM der Rhythmischen Gymnastik findet am 15. und 16. 10. in Dornbirn statt.

Mit Heimvorteil gehen die drei Vorarlberger Top-Gymnastinnen Caroline Weber, Lisa Stampfl und Valentina Baldauf bei den Staatsmeisterschaften am 15. und 16. Oktober im Kulturhaus in Dornbirn an den Start. Auch in der Jugendklasse ist Vorarlberg mit Bianca Schuler, Sanne Niesten und Anita Fink stark vertreten. Nachdem Caroline Weber bei den letzten Staatsmeisterschaften alle fünf

Bewerbe gewann, geht sie in Dornbirn als haushohe Favoritin an den Start. Fachwartin Annires Marchetti zur Staatsmeisterschaft: „Wir würden uns sehr über eine schöne Zuschauer-Kulisse und viel Applaus für Caroline Weber, unsere Sportlerin des Jahres, sowie die anderen Gymnastinnen freuen.“ Besonders zu empfehlen ist das Finale am Sonntag ab 10 Uhr: Im Kulturhaus werden die Synergien zwischen Sport und Kultur gerade in dieser ästhetisch-künstlerischen Sportart besonders zum Tragen kommen.

Podestplatz für Caro Weber in Sofia

Im Vorfeld der Staatsmeisterschaften und der Gymnastik-WM in Baku, wo sie als einzige Österreicherin am Start war, erreichte Caroline Weber beim renommierten internationalen „Princess Margaritha“-Turnier der Rhythmischen Gymnastinnen einen Podestplatz. Beim mit zehn Nationen stark besetzten Bewerb in der bulgarischen Hauptstadt Sofia sicherte sich die 19-jährige Dornbirnerin den dritten Gesamtrang. Geschlagen wurde Weber nur von den beiden Lokalmatadorinnen Stela Sultanova und Silvia Mitieva.

Österreichische Staatsmeisterschaft
Rhythmische Gymnastik

Ort: Kulturhaus Dornbirn
Samstag: 15. Okt. '05. ab 11.00 Uhr
Sonntag: 16. Okt. '05. Finale ab 10.00 Uhr

Caroline Weber



48 kg, 167 cm groß, Jahrgang 1986
Trainerin: Lucia Gencheva
Verein: TS Dornbirn
Ausbildung: AHS-Matura
Lieblingsgerät: Keulen
Ziel: Olympia 2008
Eine Auswahl von vielen Erfolgen:
11-fache Staatsmeisterin, EM-Finalistin
2002, Grand-Prix-Finalistin 2004, Vorarlberger Sportlerin des Jahres 2004.

Lisa Stampfl



49 kg, 164 cm groß, Jahrgang 1989
Trainerin: Lucia Gencheva
Verein: TS Röhltis
Ausbildung: SG Dornbirn
Lieblingsgerät: Keulen, Ball
Ziel: WM-Teilnahme
Eine Auswahl von vielen Erfolgen:
EM-Teilnahme 2005, Je zwei Mal
Staatsmeisterschafts-Silber und Bronze,
ÖM-Mehrkampf-Vierte 2004.

Valentina Baldauf



39 kg, 155 cm groß, Jahrgang 1989
Trainerin: Lucia Gencheva
Verein: TS Dornbirn
Ausbildung: SG Dornbirn
Lieblingsgerät: Ball
Ziel: EM-Teilnahme.
Eine Auswahl von vielen Erfolgen:
Staatsmeisterschafts-Mehrkampffünfte
und Gruppen-Staatsmeisterin 2004,
Mitglied im RG-Nationalkader.

Gymnaestrada-Gewinnspiel bis 15. Oktober

Beim ersten offiziellen Auftitt des Gymnaestrada-Maskottchens auf der Dornbirner Messe wurden bereits zahlreiche Namens-Vorschläge eingebracht. Für alle, die noch nicht mitgemacht haben, bietet sich jetzt die letzte Chance auf der Gymnaestrada-Homepage, einen Namensvorschlag online einzubringen und schöne Preise zu gewinnen, denn die Einsendefrist geht am 15. Oktober zu Ende. Das Einsendeformular ist im Internet abrufbar: www.wg2007.com

Messehallen als Gymnaestrada-Brennpunkt

Die Vorbereitungen für die Welt-Gymnaestrada in Dornbirn gehen immer mehr ins Detail. Im September trafen sich die Hauptverantwortlichen für die Abwicklung der **Hallenvorfürungen und Nationalen Abende** mit dem FIG-Delegierten Rogerio Valerio (Portugal), der bei der Gymnaestrada in Lissabon führend tätig war und über einen reichen Erfahrungsschatz verfügt. Es ging bei den Gesprächen u. a. um Betreuungsteams und die Abstimmung der Trainingszeiten, um Eintrittskarten, CD-Technik, Hallenausstattung und Erste Hilfe. Die Gespräche waren vor allem für die Turnerschaft Dornbirn wichtig, die mit 500 Helfern für die Hallenvorfürungen zuständig sein wird. Die Hauptverantwortung für diesen Bereich liegt bei Ludwig Winder, Thomas Koch und Anita Stanzl.

Bei diesem Meeting ließ sich die FIG, vertreten durch Ruedi Steuri (Schweiz) und Bodil Mikels (Finnland) auch über den aktuellen Stand der Vorbereitungen bei den Transportsystemen (Karl-Heinz Winkler), im Catering und der Entsorgung (Gerhard Stocker) sowie über Quartierbuchung, Transfers und touristische Ausflugsprogramme (Harald Köhlmeier) informieren. Die gesamte **Teilnehmerlogistik** wird auf dem öffentlichen Verkehr mit dichtem Eisenbahntakt zwischen Bregenz und Feldkirch sowie auf dem bestehenden, jedoch wesentlich verstärkten Buslinienetz des Vorarlberger Verkehrsverbundes basieren.



Über 500 Vorschläge zum Namen des Maskottchens wurden beim Stand der Dornbirner Messe (Bild) eingebracht.

Trainerwechsel bei Kunstturnern

Der Tscheche Lubomir Matera aus Zlín bei Brünn ist mit dem Wochenlehrgang der Kunstturner als neuer Kadertrainer für den Kunstturn-Nachwuchs in der Landessportschule eingestiegen. Der ehemalige Turner der tschechischen Nationalmannschaft (von 1997 bis 2004) wird im Dezember 27 Jahre alt, seinen letzten Wettkampf als aktiver

Brünn. Gute Kontakte hat Matera zu seinem ehemaligen Trainer in Tschechien, dem gegenwärtigen Tiroler Landes-trainer und Marco-Baldauf-Coach Petr Koudela, der Matera nach Vorarlberg vermittelt hat. Seine Ziele in Vorarlberg definiert Lubomir Matera ehrgeizig aber realistisch: „Ein besonderes Anliegen ist mir die siegreiche L1-Mannschaft von den letzten Jugendstaatsmeisterschaften, die ich von Andreas Jandorek übernommen habe. Es ist mein Ziel, einen von diesen sechs Burschen in fünf Jahren so weit zu haben, dass er an einer EM teilnehmen kann. Weiters trainiere ich auch mit den beiden Wolfurtern Philipp Puchmayr und Lukas Wüstner. Vielleicht erreicht Lukas das Potenzial, um am Reck bei einem Weltcup-Bewerb zu starten.“ Ein herzlicher Dank der VTS geht an den scheidenden Landestrainer Martin Strauchacher, der die von Deszö Bordan aufgebaute Mannschaft um Marco Baldauf zu vielen Erfolgen in diversen Einzelwettkämpfen sowie zu mehreren Mannschafts-Staatsmeistertiteln führte. Ein weiterer Dank geht an den ebenfalls ausgestiegenen Trainer Piotr Filutowski, der viele Jahre mit großem Einsatz im Turner-Kader tätig war.



Lubomir Matera (re.) ist Nachfolger von Verbandstrainer Martin Staudacher.

Turner absolvierte er im Jahr 2004, als er bei den tschechischen Meisterschaften den 2. Rang im Mehrkampf erreichte. Insgesamt startete er bei drei Weltmeisterschaften, einer EM und drei Weltcup-Bewerben. An der Universität in Brünn absolvierte er ein Mathematik- und Sport-Studium und unterrichtete anschließend am Sportgymnasium

Baldauf und Bösch bei Bosphorus-Cup

Ein guter 5. Rang im Mehrkampf (49,10) und zwei Finalplätze waren die Ausbeute von Marco Baldauf beim Internationalen Bosphorus-Cup in Istanbul. Baldauf bewertet sein Abschneiden trotz einiger Fehler positiv: „Am Reck habe ich mich mit 8,6 Punkten als zweiter für das Finale qualifiziert, eigentlich hätte ich aber sogar 9,00 Punkte erreicht – ein Kampfrichter hat eine Verbindung übersehen, die vier Zehntel wert ist und sich sogar anschließend bei mir entschuldigt.“ Neben dem Reck qualifizierte sich Baldauf auch am Barren mit 8,40 Punkte für das Finale. Nach sehr langen Wartezeiten gelangen die Final-Übungen aber nicht, und er lag mit den Platzierungen 8 (Barren) und 5 (Reck) unter den Möglichkeiten.

Baldauf zu weiteren Zielen: „Ich gehe bei den Weltcup-Turnieren in Stuttgart (21. Oktober) und Maribor (28. Oktober) an den Start. Dann steht die WM in Melbourne an. Ich habe die Qualifikation zwar noch nicht erbracht, setze aber auf meine steigende Form und bin zuversichtlich, in Australien an den Start zu gehen.“

„Voralberg stellt nach wie vor die Top-Sportler“

ÖFT-Sportkoordinator Robert Labner zu den Hintergründen internationaler Turn-Bewerbe, bei denen Voralberg mit Spitzenathleten wie Marco Baldauf und Caroline Weber bestens vertreten ist.

Einmal ist Caro Weber beim einem Grand-Prix, dann bei einem Weltcup am Start. Was ist der Unterschied?

„Bevor der Internationale Turnverband die Weltcup-Bewerbe einführte, gab es bereits die Grand-Prix Serie. Jetzt gibt es beides parallel, manchmal ist ein Meeting sogar beides: GP und Weltcup. Damit ein Turnier einen solchen Status erlangt, müssen gewisse Auflagen, wie eine bestimmte Höhe der Preisgelder, garantiert werden.“

Welche Nationen sind in der RG weltweit führend?

„Rhythmische Gymnastik ist zum überwiegenden Teil eine Domäne Europas und im Speziellen Osteuropas. Japan, China, die USA, Kanada und Australien sind aber auf international konkurrenzfähigem Niveau präsent.“

Wie sind die internationalen Wettkämpfe im Kunstturnen unterteilt?

„Neben den Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften gibt es die



ÖFT-Sportkoordinator Robert Labner ist ein profunder Kenner der internationalen Turnszene.

Weltcup-Serie, wo nur an Einzelgeräten geturnt wird. Mehrkämpfe gibt es beim Weltcup nicht. Eine weitere Ebene sind freundschaftliche Länderkämpfe und Meetings auf internationaler Ebene. In Österreich haben da die Medico-Cups, Head-Cups, Hippolyth-Trophäen, Kärnten-Cups, Alpen-Adria-Cups, Attila-Pinter-Memorials, UWW-Cups eine gute Tradition.“

Ist der Weltcup nicht eher ein Europacup?

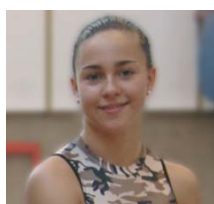
„Nein, auch internationale Spitzen wie US-Turner oder die Top-Chinesen turnen die Weltcups, aber leider nicht so regelmäßig wie die europäischen Top-Turner. Bisher waren viele Wettkämpfe

in Europa, die FIG bemüht sich aber um eine weltweite Verteilung. Jedes Land kann nach einer Bewerbung einen A- und einen B-Weltcup durchführen. In Deutschland hat Cottbus einen B-Status, Stuttgart ist ein A-Weltcup. Die A- oder B-Einstufung hängt von der Höhe der Preisgelder ab.“

Haben Österreicher überhaupt eine Chance, international mitzumischen?

„Zimsi war jahrelang mit dabei, Baldauf hat einen dritten Rang im Weltcup erreicht und Caro Weber zählt zu den besten Gymnastinnen Europas. Voralberg stellt nach wie vor die Top-Sportler. Sie haben gezeigt, dass es zwar sehr schwer, aber möglich ist.“

Aktuelles aus den Kunstturnerinnen-Kadern



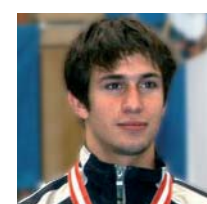
Gute Ergebnisse erzielten die Juniorinnen **Dinah Nagel** (TS Höchst, Bild links) und **Marina Nothelfer** (TS Lustenau) bei der Qualifikation zum Juniorinnen-Länderkampf gegen Tschechien Mitte Oktober. Im Feld der besten heimischen Juniorinnen wurden Dinah Nagel Erste (31,50) und Marina Nothelfer Zweite (30,40 Punkte).

Der Start von Landesmeisterin **Lara Hagen** (17) bei den Saatsmeisterschaften Anfang November in Wien ist fraglich. Nach einer langwierigen Verletzung der Hand wird am 20. Oktober die eingesetzte Platte entfernt. Deshalb ist an eine Belastung der Hand noch länger nicht zu denken. Wenn überhaupt, wird sich Lara Hagen ausschließlich am Balken an der ÖM beteiligen können.

Noch im Juni machte die derzeit in Kanada lebende Lustenauerin **Barbara Gasser** bei der EM in Debrecen eine gute Figur, doch jetzt muss die Sprung-Staatsmeisterin und mehrfache Junioren-ÖM-Siegerin wegen einer Achillessehnenverletzung mehrere Monate pausieren. Eine Teilnahme der 16-jährigen Meisterklasse-Turnerin an der Staatsmeisterschaft ist deshalb nicht möglich.

Keine Kunstturn-Wettkämpfe mehr bestreiten werden **Anja Fink** (TS Dornbirn), **Denise Polzhofer** sowie **Patricia Meyer** (beide TS Hohenems). Schon Anfang 2005 sind **Katharina Germann** und **Carolin Dunst** (beide TS Wolfurt) vom aktiven Wettkampfsport zurückgetreten. Alle bleiben aber dem Turnsport als Teamturnerinnen oder in Trainer-Funktionen erhalten.

Lukas Wüstner im HSLZ



Junioren-Vizestaatsmeister **Lukas Wüstner** wird bei den Staatsmeisterschaften Anfang November in Wien auf eine

Teilnahme wegen der Grundausbildung im Bundesheer verzichten müssen. Anschließend ermöglicht ihm das Bundesheer dafür verbesserte Trainingsbedingungen: Er wurde für ein Jahr ins HSLZ aufgenommen und wird in Dornbirn mit Lubomir Matera trainieren.

Erdal Türkyilmaz (TS Rankweil) ist vom Kunstturnsport zurück getreten und will sich in Zukunft vermehrt dem Riesentrampolin-Springen widmen. Ebenfalls zurück getreten ist **Christian Jandorek** (TS Wolfurt), sein Vereinskollege **Philipp Puchmayr** bleibt aber weiterhin aktiv und bereitet sich mit Lubomir Matera auf die Staatsmeisterschaften vor.

Wichtige Gymnaestrada-Richtlinien für Vereine

Die Aufgaben der Turnerschaften bei der Gymnaestrada 2007 nehmen Gestalt an: Bei der zweiten Info-Sitzung für die VTS-Vereine wurden zentrale Kompetenzen definiert, ein Leitfaden für Vereine und Gemeinden wird ausgearbeitet.

„Viele Turnerschaften sind bereits vertreten, doch ich hoffe, dass der Lehrsaal in der Landessportschule für die nächsten Sitzungen zu klein werden wird“, meinte Thomas Bachmann, der am 26. September die zweite Gymnaestrada-Sitzung für Vereinsvertreter einberufen hatte. Schon Ende November soll eine weitere Informationssitzung folgen, denn immer mehr wichtige Schritte im Hinblick auf das in knapp zwei Jahren stattfindende Ereignis werden gesetzt. Besonders Wert legt WG-Geschäftsführer Erwin Reis auf die größtmögliche Eigenständigkeit der Turnerschaften bei der Ge-

staltung der jeweiligen Nationendörfer: „Die Gastgeber-Vereine organisieren in Eigenregie den Einkauf und die Abwicklung des Frühstücks sowie die finanzielle Entschädigung der ehrenamtlichen Helfer“, so Erwin Reis, der auch die Unterstützung regionaler Betriebe fördern möchte und es den Vereinen nahe legt, ihr Frühstück beim Bäcker oder Lebensmittelhändler im Ort einzukaufen. Auch die Kontakte der Turnerschaften zu diversen Firmen sollen zum finanziellen Erfolg der Veranstaltung beitragen, allerdings sind die Sponsoren in einigen Branchen vorgegeben. Erwin Reis: „Wir haben kompetente Sponsoren an Bord und freuen uns über deren Unterstützung (siehe S. 7). In ihren Branchen haben sie ein Exklusivrecht, in anderen Bereichen können die Vereine aber sehr wohl eigene Sponsoren präsentieren.“

Weitgehend autonom sollen die acht vorgesehenen Außen Bühnen organisiert werden. Bezüglich der Beschallung und Bewirtschaftung, des Bühnenaufbaus, der Sprecher sowie des Geräteaufbaus sollen die Gemeinden, die Außenbühnen aufstellen werden, möglichst selbstständig agieren. Um die anstehenden Aufgaben genau zu definieren, wird ein Leitfaden mit allen Aufgabenbereichen ausgearbeitet, der an Vereine, Schulen und Gastgeber-Gemeinden ausgesendet wird.



„Es ist erfreulich zu sehen, mit welchem Wohlwollen uns viele Institutionen unterstützen.“ Erwin Reis

VTS-Vereinsinformationen für die Gymnaestrada

Frühstück

Das Frühstück wird autonom in den Nationendörfern organisiert. Beim Einkauf des Frühstücks haben die Vereine freie Hand. Die Unterstützung regionaler Bäckereien oder anderer Betriebe ist erwünscht.

Vorfinanzierung

Zur Abdeckung der Kosten für das Frühstück und die Entschädigung der ehrenamtlichen Helfer werden vom Organisationskomitee finanzielle Mittel bereits vor dem Juli 2007 zur Verfügung gestellt, damit die Vereine die Vorfinanzierung durchführen können.

Außenbühnen

Nicht jede der acht vorgesehenen Außenbühnen muss die Maße von 20 x 20 Meter haben. Nach Absprache können auch kleinere Bühnen aufgebaut werden. Das optimale Maß sind 16 x 16 Meter.

Sponsoren-Exklusivität

Die offiziellen Partner der Gymnaestrada (siehe S. 7) haben ein Exklusiv-Recht, somit dürfen von den Vereinen keine Sponsoren aus diesen Branchen (Brauerei, Fruchtsäfte, Banken ...) präsentiert werden.

Wirtschafts- und Einkaufsautonomie

Auf Wunsch können Vereine in Eigenregie Gastronomie- und Fest-Angebote organisieren. Die Getränke und Gerichte sollten aus Fairnessgründen überall gleich viel kosten.



Bei der WG in Lissabon 2003 (Bild) zählten die Schweizer Beiträge zu den eindrucksvollsten Show-Vorführungen.

Schweiz kommt mit 4.500 Aktiven

Im September trafen sich 24 Bereichsverantwortliche mit 20 Vorarlberger OK-Mitgliedern, um in mehreren Arbeitsgruppen Informationen zu holen und Ansprüche anzumelden. 4.500 Anmeldungen verzeichnet der Schweizerische Turnverband für die Welt-Gymnaestrada. Allein für die Großgruppen sind 1.650 Aktive gemeldet. Natürlich wird es auch einen Schweizer Nationenabend geben, bei dem spannende und phantasievolle, turnerisch hochwertigste Vorführungen von 850 Turnerinnen und Turnern zu sehen sein werden. Der STV feiert 2007 seinen 175-jährigen Bestand und veranstaltet im Juni 2007 das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld. Beim Meeting im Dornbirner Messepark und Sportgymnasium ging es um Fragen des Schweizer Abends, der Großgruppenvorführungen im Reichshofstadion Lustenau auf einer Fläche von 105 x 70 m, Unterkunft, Anreise, Verpflegung und Transporte, der Geräte und Accessoires. Deshalb standen auch Besuche im Reichshofstadion, im Busoffice mit Präsentation des ÖPNV-Leitsystems durch Karl-Heinz Winkler sowie beim Merchandising-Partner Frontloop auf dem Programm.

„Spitzenmenüs statt billiger Abspeisung“

Hohe Ansprüche an die Qualität der Verpflegung der Gymnaestrada-Teilnehmer setzt Mag. Gerhard Stocker.



schaftshalle eröffnet. Trotzdem werden wir die Kapazitäten erweitern müssen, obwohl die Hallen 11, 12 und 13 ausschließlich für die Verpflegung vorgesehen sind. Wir werden eine zweite Geschirr-Waschstraße aufbauen und vier Ausgabebereiche mit je 10 Ausgabestellen installieren.“

Trotzdem wird es im Messegelände eng werden ...

„Auch dazu gibt es geeignete Konzepte. Jeweils 400 Personen werden in Sektoren versorgt. Mit einem Intervallsystem erreichen wir einen schnellen Wechsel der Gäste. Und nur wer mit dem eigenen Teller zur Dessert-Ausgabe kommt, erhält das als Nachtschiff vorgesehene Trinkjoghurt oder Obst. So wollen wir erreichen, dass jeder seinen eigenen Teller abräumt.“

Als professioneller Partner wurde eine Catering-Firma aus Wien engagiert. Was spricht für die Firma Eurest?

„Sie haben Erfahrung mit großen Veranstaltungen. Bereits 1997 haben sie den Partyservice für 100.000 Besucher bei der Red Bull Airshow in Wiener Neustadt durchgeführt. Außerdem wird Eurest ab 2006 der offizielle Partner der Dornbirner Messe, mit einem eigenen Büro in Dornbirn. Was mir auch wichtig war, ist, dass Eurest Zulieferer aus Vorarlberg fördert.“

Porzellangeschirr statt Plastiktellern ist dieses Konzept für eine so große Veranstaltung geeignet?

„Wir haben ein EU-Projekt in Zusammenarbeit mit den Schweizer Organisatoren des Eidgenössischen Turnfestes initiiert und werden zeigen, dass auch eine solche Veranstaltung umweltbewusst sein kann. Natürlich wäre es einfacher, Plastikgeschirr zu verwenden und nach dem Essen alles in einen Container zu kippen. Allein das vorgesehene Porzellangeschirr bringt Mehrkosten von 30.000 Euro gegenüber den Plastiktellern. Aber das ist es uns wert, denn wir wollen, dass die Gymnaestrada in Vorarlberg sowohl bei den Gästen als auch bei den Einheimischen als ein rundum gelungenes, nachhaltiges Ereignis in Erinnerung bleibt.“

WG-Team erweitert

Die 25-jährige Lustenauerin Solveig



Hämmerle arbeitet seit August hauptamtlich im Organisationskomitee für die Welt-Gymnaestrada 2007, wo sie

Aufgaben im Schnittbereich zwischen dem OK und der VTS übernimmt. Sie ist somit die rechte Hand von VTS-Vizepräsidentin Karin Engstler, die sich über die Einstellung der Lustenauerin freut: „Solveig spricht fließend Italienisch, Englisch und Französisch. Außerdem kann sie ihre langjährige Erfahrung als Turnerin und Trainerin in Lustenau und Wolfurt im OK einbringen.“ Solveig Hämmerle war als Sektionturnerin bei den Eidgenössischen Turnfesten 1996 und 2001 sowie der Gymnaestrada 2003 in Lissabon aktiv mit dabei.

Wie viele Sportler werden in den Wirtschaftshallen des Messegeländes verköstigt?

„Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Gymnaestrada rechnen wir mit etwa 13.000 Gästen, die im Messegelände essen werden.“

Insgesamt werden aber 25.000 Teilnehmer erwartet ...

„Nicht jeder Teilnehmer wird das Essen im Messegelände buchen. Im Nenngehalt der Gäste ist nämlich nur das Frühstück enthalten und das wird in den Nationendörfern angeboten. Die Gruppen, die sich im Vorfeld für das Mittag- und Abendessen im Messegelände anmelden, zahlen einen Aufpreis.“

Haben die Messehallen ausreichende Kapazitäten für den erwarteten Ansturm?

„Im jetzigen Zustand sicher nicht. In einem Jahr wird aber die neue Wirt-

Offizielle Partner



Kooperationspartner



Verpflegung, Gymnaestrada 2007

Lebensmittelbedarf

14.000 kg	Fleisch und Geflügel
2.000 kg	Fisch
14.000 kg	Gemüse und Salate
9.600 kg	Kartoffeln
6.200 kg	Teigwaren
4.000 kg	Reis
12.000 kg	Obst

Richtlinien

- Regionale Produkte haben Vorrang.
- Auch Leitungswasser als Getränk anbieten.
- Vegetarische Küche einbeziehen.
- Mehrweggeschirr verwenden.
- Mülltrennung in Bio- und Wertstoffe.



Die Turnfestsieger: Jan Pfeiffer (LA), Lukas Konzett (Turnen), Jacqueline Hartl (LA) und Isabella Kernbeiß (Turnen). Nicht auf dem Bild: Katharina Madlener (RG).

1600 Nachwuchssportler beim Jugendturnfest

Das Landesjugendturnfest war einmal mehr die größte Nachwuchssport-Veranstaltung im Land.

Am 26. Juni ging das 58. Landesjugendturnfest im Höchster Rheinaustadion über die Bühne. Insgesamt waren 1600 Turner(innen), Leichtathlet(innen) und Gymnastinnen am Start, und auch das Turnen als Mannschaftssportart war mit den Sparten Teamturnen und Sektionsturnen vertreten. Über die Siege in ihren Sparten freuten sich Jan Pfeiffer (TS Bludenz, Leichtathletik), Lukas Konzett (TS Satteins, Kunstturnen), Jacqueline Hartl (TS Gisingen, Leichtathletik) Isabella Kernbeiß (TS Dornbirn, Kunstturnen) und Katharina Madlener (TS Röhthis,

Rhythmische Gymnastik). Vom strahlenden Sonnenschein profitierten die Veranstalter der TS Höchst, die einen Rekord-Umsatz machten: 14.000 Würste, 1.200 Zack-Zack, 5.000 Limonaden, eine halbe Tonne Pommes, 1600 Pizzastücke und 25000 Eis wurden verkauft. Obwohl manchen Nachwuchssportler(innen) der ungedämpfte Sonnenschein im Höchster Rheinaustadion fast zu viel wurde, freuten sich letztendlich alle über die Erinnerungsmedaille und ein gelungenes Turnfest. Beeindruckend war die Siegerehrung, bei der die Turnerschaften, angeführt von ihren Vereinsfahnen, mit großen Abordnungen einliefen: Die größten drei Vereine waren die gastgebende TS Höchst mit 172 Teilnehmer(innen), danach folgten die

TS Rankweil (146 Aktive) sowie die TS Lustenau mit 141 Aktiven. Im Rahmen der Siegerehrung präsentierte sich die Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie (VEM) als Förderer der VTS. Kommerzialrat und Lehrlingsbeauftragter Egon Blum hob in seiner Ansprache die Bedeutung des aktiven Sports für die Jugend hervor und freute sich über die gelungene Großveranstaltung in seiner Heimatgemeinde Höchst. VTS-Präsidentin Monika Reis bedankte sich bei allen Trainern und, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz regelmäßige sportliche Betätigung aber auch Gemeinschaftserlebnisse für den Turner- und Leichtathletik-Nachwuchs in vielen gemeinsamen Trainingseinheiten und Wettkämpfen ermöglichen.



Größte Abordnung aus Höchst

Hanspeter Grabherr, Jahrgang 1957, ist seit zwei Jahren Obmann und seit 26 Jahren in verschiedenen Funktionen maßgeblich am Erfolg der TS Höchst beteiligt.

Beim Landesjugendturnfest stellte die



TS Höchst mit 172 Aktiven die meisten Teilnehmer. Große Routine haben die Höchstler auch als Veranstalter

des größten Turnfestes im Land: 1992, 1999, 2000, 2004 und 2005 fand die Veranstaltung im Rheinaustadion statt.

Was bedeutet das Turnfest für dich?

Es zeigt das Turnen in seiner Breite und Vielfalt, außerdem ist es eine gute Einnahmequelle. Die Organisation packen wir immer ganz konsequent an, denn wenn man so viel Routine hat, kann es auch gefährlich werden, da schleicht sich schnell Nachlässigkeit ein.

Ist die TS Höchst am Höhepunkt angelangt?

Es gibt immer Auf- und Abbewegungen. Nach einigen Jahren Höhenflug wird es auch bei uns schwerer werden, doch wir bemühen uns, den erreichten Standard zu halten oder zu verbessern. Wir haben zwar viele gute Trainer, aber bei so vielen Jugendlichen und Kindern hat man nie genug Betreuer.

Was steckt hinter dem Aufbau eines so großen Vereines?

Als ich 1979 begonnen habe, wollten wir einen großen Verein aufbauen. Das war natürlich aufwändig. Lange habe ich Vieles gleichzeitig gemacht: Sektionstrainer und Turner, Nachwuchs- und Teamturntrainer. Als ich selber mit 44 Jahren noch in der Sektion geturnt habe, da waren die jüngsten 15 Jahre alt. So ist es uns aber gelungen, nicht nur Kinder sondern auch Erwachsene beim Turnen zu halten und eine eingeschworene Gruppe aufzubauen.

Die Früchte der Arbeit?

Viele aktive Turner und Sektionsturner haben wichtige Aufgaben im Trainer- und Funktionärsbereich übernommen.



Alle Siegerlisten im Internet: vts.at



vts

Vorarlberger Turnerschaft



Die Turner-Nachwuchsmannschaft bei den Wochenlehrgängen 2005.

Viele Erfolgserlebnisse bei Trainingslagern

Vom 25. Juni bis zum 19. August war die Landessportschule von der Vorarlberger Turnerschaft ausgebucht. Der Nachwuchs in allen vier Sparten nützte die idealen Trainingsmöglichkeiten und freute sich über große Fortschritte.

Vorläufig zum letzten Mal bezogen die Turner(innen) und Gymnastinnen ihr Quartier in der Vorarlberger Landessportschule in Dornbirn, denn im kommenden Jahr wird das Leistungszentrum neu organisiert und umgebaut. Während die Gymnastik- und Bodenturnhalle weitgehend im jetzigen Zustand erhalten bleibt, wird die Geräte-Halle mit neuen Mattensätzen und Turngeräten ausgestattet. Auch der veraltete Wohntrakt soll erneuert werden. Deshalb werden die Wochenlehrgänge im kommenden Jahr ausgelagert, bevor die Landessportschule dann im Jahr 2007 rundum erneuert wieder zur Verfügung steht. Im Vordergrund der Trainingslager standen der Aufbau der Kondition und die Verbesserung der Technik, außerdem war es das Ziel von allen Teilnehmer(innen), neue Elemente und Übungen an den Turngeräten und Gymnastik-Handgeräten zu erlernen. Besonders erfreulich war,



Eine der sieben Trainingsgruppen der Turnerinnen.

dass sich auch heuer wieder viele Trainer und Trainerinnen aus den Vereinen engagierten und so die Teilnahme von vielen Kindern ermöglichten.

Vielseitiges Training

Im Vordergrund stand eine umfassende Ausbildung mit Schwerpunkten im Technik- und Krafttraining. Weiters auf dem Programm: Trampolinsprünge auf der Tumbling-Bahn und dem Riesentrampolin, Ballett-Training bei den Gymnastinnen mit der professionellen Trainerin Tanis Wallner und die selbstständige Erarbeitung von Boden-Choreographien bei den Teamturner(innen).

Trainer bei den Wochenlehrgängen der Vorarlberger Turnerschaft, 2005

Teamturnen (25. bis 29. Juli)

Eva Küng, Soveig Hämmerle, Claudia Herburger, Eva Huber, Barbara Huber, Olivia Vrabl, Magdalena Längle, Clemens Seewald, Zita Frick und Otmar Fleps

Kunstturner (1. bis 5. August)

Lubomir Matera, Thomas Koch, Mathias Mohr, Andreas Jandorek, Günter Schneider und Christian Jandorek

Rhythmische Gymnastik (8. bis 12. August)

Luchia Gencheva, Maria Petrova, Zsuzsanna Fajit, Kerstin Beiter, Janine Bucher, Tatiana Esselbach

Kunstturnerinnen (15. bis 19. August)

Claudia Herburger, Laurens Van der Hout, Christine Frauenknecht, Maria Wüschner, Bianca Kreutz, Katharina Germann, Patricia Meyer, Anja Fink und Jutta Jank

Fotos von den Trainingslagern:
www.vts.at





Spiel und Spaß ergänzten das Training und machten die Lager zu schönen Erlebnissen

Neben zwei täglichen Trainingseinheiten gab es auch abwechslungsreiche Alternativ-Programmpunkte.

Wenn sich am Mittwochnachmittag nach fünf intensiven Trainingseinheiten der Muskelkater bemerkbar machte, standen einige erholsame Stunden im Freibad auf dem Programm. Die Turner machten einen Ausflug ins Waldbad Enz, wo sie ihr Bewegungsgefühl beim Sprung von Dreimeterbrett unter Beweis stellten. Die Vorbereitung auf den Abschlussnachmittag hatte bei den Teamturnern schon am ersten Nachmittag begonnen. In mehreren Kleingruppen wurde eine Boden-Kür einstudiert, dabei stellten die Turner(innen) ihre

Kreativität unter Beweis und übernahmen sowohl die Auswahl der Musik als auch die Zusammenstellung der Choreographie in Eigenregie. Für die Abende hatten die Trainer ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm organisiert. Sowohl die Kegelbahn als auch die Sauna in der Sportschule wurde genutzt, weiters gab es einen Besuch im Schwimmbad und einen Grillabend. Insgesamt zeigten sich die Trainer aller Sparten sehr zufrieden mit dem Einsatz und Engagement der Kinder. Kunstturnerinnen-Landestrainerin Jutta Jank meinte zum Verlauf der Woche: „Alle Kinder waren sehr fleißig und besonders brav, außerdem haben sie viel dazu gelernt.“

EX-Weltmeisterin bei RG-Trainingslager

Maria Petrova, die dreifache RG-Weltmeisterin aus Bulgarien war, beim Trainingslager der Gymnastinnen im Einsatz, was für die Mädchen eine besondere Motivation bedeutete. Außerdem war auch der Nationalkader mit den Vorarlbergerinnen Caroline Weber, Valentina Baldauf, Bianca Schuler sowie fünf weiteren Top-Gymnastinnen im Einsatz. Trotz des intensiven Trainings kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz: Abends wurde getanzt und für den Abschlussabend geprobt. Auch ein Kinobesuch stand auf dem Programm.



Der RG-Kader beim Training in der Sportschule.



Insgesamt 37 Mädchen und 11 Buben waren beim TT-Wochenlehrgang dabei.

Trainingslager-Gemeinschaft Dornbirn und Lustenau

35 Mädchen der Turnerschaft Dornbirn und 10 Mädchen der Turnerschaft Lustenau im Alter von 5 bis 15 Jahren starteten Ende August mit ihrer traditionellen Trainingswoche in der Dornbirner Landessportschule ins neue Turnjahr 2005/2006. Während sich die größten Turnerinnen bereits intensiv auf die Einzel- und Teamturn-Staatsmeisterschaften im Herbst vorbereiteten, lernten viele der jüngeren die Vorzüge der Landessportschule erst kennen. Begeistert nutzten die Turnerinnen in Kleingruppen zu 5 bis 8 Mädchen mit 1 bis 2 Trainerinnen pro Gruppe die ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten in der Gerätturn-, Boden- und Ballspielhalle. Fünf Stunden pro Tag studierten die motivierten Turnerinnen neue Übungen an den vier Geräten Sprung, Barren, Balken und Boden ein. Die Trainerzusammenarbeit der Vereine Dornbirn und Lustenau klappte ausgezeichnet, auch die Mädchen konnten viel voneinander lernen und hatten beim Training und am Abend viel Spaß miteinander. Durch die ausgezeichnete Küche und die gemütliche Unterbringung im Wohnheim der Landessport-



Mit einem gemeinsamen Trainingslager starteten die TS Dornbirn und Lustenau in die neue Saison.

schule vergaßen auch die Kleinsten das manchmal auftretende Heimweh. Die Mädchen verbrachten die Freizeit in der benachbarten Birkenwiese, bei einem Badenachmittag im Waldbad Enz und abendlichen Saunabesuchen. Am Ende der ereignisreichen Trainingswoche waren zwar alle müde, freuten

sich aber auf die neue Saison, die mit Auftritten auf der Dornbirner Messe und dem Dornbirner Spielefest begann.

Kontakt:
Marialuise Kogler, Grünau 14a
6850 Dornbirn
Tel. 05572/25731



Anlauf | Salto | Zimmermann

Die beispiellose Karriere des österreichischen Turners

Hecht Verlag

Matura-Erfolg von „Zimsi“

Thomas Zimmermann erreicht seine Ziele auch außerhalb des Turnsports: Im Juni bestand die österreichische Langzeit-Nummer 1 die Matura an der Berufs begleitenden Abend-

Handelsakademie mit gutem Erfolg. Er hat in den letzten fünf Jahren diese BHS neben seinem Beruf als Turner und – seit Herbst 2004 – als wieder eingestiegener Konstrukteur bei der Rankweiler Firma Hirschmann Automotive absolviert. Thomas war übrigens der 600. HAK-Abendschul-Absolvent und verfasste als Gruppen-Projektarbeit ein Veranstaltungskonzept für die Gymnastrada 2007.

700 Exemplare der Zimmermann-Biographie verkauft

Restexemplare sind erhältlich bei der VTS office@vts.at, Tel. 06644024938, im Buchhandel und beim ÖFT.

Im Mai 2004 trat Thomas Zimmermann im Alter von 31 Jahren nach 25-jähriger aktiver Turnerlaufbahn vom Leistungssport zurück. Doris Rinke hat die Schilderungen des Turners aufgeschrieben. Die Themen sind vielfältig: Die Härte einer Turner-Jugend, die Problematik des „Berufssports“ Turnen, große Erfolge, tiefe Enttäuschungen, sein Verhältnis zu den Trainern und vieles mehr.

Doris Rinke, Anlauf-Salto-Zimmermann – Die beispiellose Karriere des österreichischen Turners. © Hecht Verlag Hard 2005. 130 Seiten, illustriert. Euro 17,50 zuzügl. Porto, inkl. Mwst.

Große Benefiz-Gala in Wien

Am Samstag, 5. November, findet in Wien (Sportzentrum Brigittenau, 19 Uhr) die Gym-Charity „Best of Gymnastics“ statt.

Für alle Vorarlberger Turn-Fans lohnt es sich besonders, am 4. November zur Staatsmeisterschaft nach Wien zu fahren, denn unter dem Motto „sein Weg zurück!“ veranstaltet der Turnverband neben den Titelkämpfen gemeinsam mit dem ORF-Sport eine professionell produzierte Benefiz-Gala für Wolfgang Richter, den beim Training schwer verunglückten Turner. Der Publikums-Höhepunkt im Rahmen der heurigen Staatsmeisterschaft wird ein weit über die Turngrenzen hinaus gehendes gesellschaftliches Ereignis, das unter anderem fast zwei Stunden lang im Fernsehen übertragen wird. Der Großteil der 200 bislang in den Verkauf gelangten VIP-Tickets wurde bereits gebucht. Neben den ÖFT-Partnern und zahlreichen Größen aus der rotweiß-roten Turnszene haben auch schon viele Sportstars ihr Kommen für den guten Zweck zugesagt. Zum Beispiel Andreas Geritzer, Claudia Heill, Mirna Jukic,

Fabienne Nadarajah, Maxim Podopri-gora, Toni Polster, Anja Richter, Rainer Schönfelder, Thomas Zimmermann oder auch Szilveszter Csollany, der ungarische Ringe-Olympiasieger 2000. Mit einem Schwerpunkt beim Kunstturnen bilden alle Turnsp(ort)arten mit ihren absoluten Top-Acts das Programm der professionellen 90-Minuten-Show. Geplant sind weiters ein Guinness-Weltrekordversuch im Dauer-Kreisflanken am Seitpferd und die Show-Weltpremiere eines drei(!)holmigen Stufenbarrens. Dazu kommen Live-Musik, Moderation durch eine Reihe bekannter ORF-Stars und vieles mehr, was die Gym Charity „Best of Gymnastics“ zu einem hochkarätigen Event machen wird. Der Eintritt auf den rund tausend „normalen“ Zuseherplätzen ist kostenlos. Trotzdem wird man eifrig zum Öffnen der Brief-tasche gebeten werden. Denn Spenden sind natürlich dringend benötigt, um Wolfgang Richters Rehabilitation zu unterstützen. Auch Fanreisen werden aus ganz Österreich organisiert. Alle Detail-Infos gibt es im Internet auf der Website www.gym-charity.at

TS Hohenems verkauft Turngeräte

Aufgrund der Übersiedlung der TS Hohenems in die neue Turnhalle der SHS Markt verkauft der Verein diverse gebrauchte Turngeräte zu besonders günstigen Preisen. Anfragen an: Vorstand Heinz Loacker, Tel. 05576/74066 oder e-Mail: heinz.loacker@utanet.at

- 10 Elemente Tumblingbahn
 - 1 Wettkampfbarren
 - 1 Spannreck
 - 1 Schwebekante
 - 1 Reuther-WM-Sprungbrett
 - 1 Minitrampolin
 - 1 bis 2 Weichbodenmatten
 - 2 Transportwagen für je 2 Weichbodenmatten
 - div. Bodenmatten 200 x 100 x 5 cm
 - 1 Übungs-Schwebebalken 3 m
 - 1 Langbank
 - 1 Korbballständer Metall
 - div. Kleinmaterial
- Zusätzlich sind 2 Schreibtische (ca. 180 x 100 cm Arbeitsfläche) mit Schubladenkorpus und Metallgestell zum Sonder-Fixpreis von je € 50,- jederzeit abholbereit.



War hätte bei in Basel 1969 geahnt, dass die Gymnaestrada im Jahr 2007 in Dornbirn stattfinden wird?

Gymnaestrada 1969

Bei der Beteiligung an Welt-Gymnaestrada-Turnfesten hat die VTS eine lange Tradition. In Wien, Basel, Berlin, Göteborg sowie in Lissabon war die Vorarlberger Turnerschaft jeweils mit

großen Abordnungen vertreten. Parallel zum Turnsport hat sich auch die Welt-Gymnaestrada verändert. Während in Basel noch 9.600 Teilnehmer aus 29 Nationen mit dabei waren, werden für die Gymnaestrada in Dornbirn im Jahr 2007 zwischen 20.000 und 25.000 Aktive aus rund 50 Nationen erwartet.

Werbevideo online

Bereits im Mai 2005 wurde ein professionelles Werbevideo für die im Juli 2007 stattfindende Welt-Gymnaestrada gedreht. Dass die Schauspieler diverse Turnübungen mit Leichtigkeit beherrschen, ist kein Zufall: Zu sehen sind ausschließlich Turner und Turnerinnen aus Dornbirn, Röthis und Wolfurt, die Flickflacks, Überschläge und Schraubensalti auf einem idyllischen Vorarlberger Bauernhof vorführen, denn ganz Vorarlberg freut sich auf die Gymnaestrada! Das Video ist auf www.vts.at zu sehen.

Weiters finden Sie neu auf der Homepage der Vorarlberger Turnerschaft www.vts.at:

- Erneuerte Sportlerporträts
- Viele Fotos der Wochenlehrgänge
- Die Ausschreibung der LM in Wolfurt
- Alle Siegerlisten vom Jugendturnfest

Homepage der Vorarlberger Turnerschaft: www.vts.at


Vorarlberger Turnerschaft

Dieter David in Freyburg dabei

Der Dornbirner Seniorenturner Dieter David beteiligte sich am 83. Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnfest, das vom 19. bis 21. August in Freyburg ausgetragen wurde. Im Feld von 14. Turnern aus Deutschland, Tschechien, Kanada und Österreich erreichte er den 4. Rang mit 27,55 von 30 möglichen Punkten. Insgesamt waren bei dieser Großveranstaltung über 1300 Teilnehmer aus 153 Vereinen dabei. Dieter David besuchte auch das Jahn-Museum und freute sich über die Gedänkstätten zu



Ehren des Turnsport-Begründers Friedrich Ludwig Jahn, der bis zu seinem Tod im Jahre 1852 lange in Freyburg wirkte.



Marianne Maier, Albert Stoppel und Jaqueline Wladika bei der Masters-WM.

Erfolge bei der Masters-WM

Bei den mit über 6000 Athleten aus 91 Nationen stark besetzten Masters-Weltmeisterschaften in San-Sebastian (Spanien) vom 22. August bis 3. September sicherten sich die österreichischen Athleten insgesamt 32 Medaillen, davon eroberten die 3 Vorarlberger Albert Stoppel, Marianne Maier und Jaqueline Wladika sensationelle 9 Medaillen. Die TS Jahn Götzis gratuliert

besonders ihrem Aushängeschild Albert Stoppel für die Erfolge in der Klasse M75: Silber im Weitsprung, Bronze im Dreisprung und Bronze im Hochsprung. Albert Stoppel feierte am 16. März seinen 75. Geburtstag bei bester Gesundheit und Kondition. Für die würdevolle Vertretung bei vielen nationalen und internationalen Wettkämpfen bedankt sich die TS Jahn recht herzlich.

BENZ®
Partner des Sports

Ob klassisches Turngerät oder modernstes Weichgrubenlandesystem ...

bei BENZ finden Sie immer das richtige Produkt!

Fordern Sie uns ... unser Beratungsteam steht Ihnen unter Tel. **05574 / 7 14 14** gerne zur Verfügung.

ORIGINAL
BENZ®
S P O R T

G. BENZ Turngerätefabrik Ges.m.b.H · Achstraße 46
 6960 Wolfurt · Tel. 05574/7 14 14 · Fax 05574/8 21 79
 Internet www.benz-sport.at · E-Mail info@benz-sport.at

Katalog kostenlos und unverbindlich anfordern!

05-117

Ehrenmitglieder der TS Jahn feierten runde Geburtstage

Die TS Jahn Götzis gratuliert nachträglich ihren Ehrenmitgliedern zu runden Geburtstagen. Am 26. März feierte **Mela Bommasser** ihren 75. Geburtstag. Mela ist der gute Geist der Turnerschaft Jahn. Ohne ihre Mithilfe seit nun fast 60



Jubilär Alfred Geser

Jahren wäre die TS Jahn heute nicht das, was sie ist. Beim diesjährigen Jahnball erhielt Mela im Rahmen der der „Oscar-Verleihung“ den verdienten Ehrenpreis für ihr Lebenswerk. **Alfred Geser** (links) hält seit 35 Jahren die Turnhalle in Schwung und ist immer zur Mithilfe bereit. Mit seinem handwerklichen Geschick hat Alfred schon viele Utensilien für Jahnball, Jahn-Feste und andere Veranstaltungen hergestellt. Am 28. Mai feierte Alfred seinen 85. Geburtstag. **Herbert Loacker** ist ein weiteres verdientes Ehrenmitglied der TS Jahn Götzis. Er feierte am 19. September seinen 75. Geburtstag und am 23. Juli die goldene Hochzeit mit seiner Frau Hilde. Herbert ist mitverantwortlich für den guten Zustand der Turnhalle und allem drumherum als Hallenwart-Stellvertreter. Weiters freute sich auch Albert Stoppel über den 75. Geburtstag bei bester Gesundheit (siehe Masters-Bericht oben.) Die TS Jahn wünscht allen weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Hofrat Dipl.-Ing. Ferdianad Waibel wurde 95

Der Ehrenpräsident der VTS, Ferdinand Waibel, feierte vor kurzem seinen 95. Geburtstag.

Ferdinand Waibel gehörte zu den Männern der ersten Stunde, die nach 1945 die Vorarlberger Turnerschaft neu aufbauten, war lange Zeit auch Vizepräsident des ÖFT und begleitete die Turner zu vielen

bedeutenden sportlichen Ereignissen. Von 1968 bis 1972 war er Präsident der VTS und dann Ehrenpräsident. Er wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes ausgezeichnet. Obwohl Ferdi durch einen Unfall gehbehindert ist, ist seine Lebenskraft ungebrochen. Täglich trainiert er an seinen Gehwerkzeugen, ist allseitig interessiert und erzählt mit Begeisterung von seiner turnersportlichen Vergangenheit. Die Darbietungen bei der Einweihung der neuen Turnhalle in der HS Hohenems Markt, die durch einen namhaften Beitrag des ehemaligen Turnerbundes Hohenems zur neuen Heimstätte der TS Hohenems geworden ist, war für ihn eine besondere Genugtuung. Die VTS gratuliert herzlich.



VTS-Ehrenpräsident DI Ferdinand Waibel an seinem 95. Geburtstag.

TS Höchst in Finnland

In der letzten Augustwoche organisierte die TS Höchst ein Trainingslager der besonderen Art für ihre elf Teamturnerinnen.

Begleitet von den Trainerinnen Eva Küng und Edith Schreiber, flog die Gruppe nach Helsinki, wo gemeinsam mit den befreundeten Teamturnmädchen des Turnvereines „Espoo“ in einer 60 Meter unter der Erde gelegenen Halle fleißig trainiert wurde. Neben vielen verschiedenen Sportstätten in diesem „Bunker“ waren die Mädchen besonders von der großen Turnhalle begeistert. Schöne Ausflüge nach Espoo und Helsinki rundeten die Woche ab. Auch ein Besuch im Olympiastadion und dem finnischen Sportmuseum stand am Programm. Einen sehr schönen Tag verbrachte die Gruppe in der estnischen Hauptstadt Tallin, die in einer eineinhalbstündigen Fahrt mit einem Schnellboot erreicht wurde. Am letzten Abend übergaben die Höchsterinnen Einladungen für die Gymnaestrada 2007, die von den finnischen Gastgebern gerne angenommen wurden. Die TS Höchst bedankt sich beim Höchster Bürgermeister Werner Schneider und Erwin Reis von der Weltgymnaestrada, die mit großzügigen Unterstützungen dieses Erlebnis ermöglichen machten.



Die Höchster TT-Riege in Finnland beim Gastverein TV Espoo.

Termine 2005

- 15. 10. RG-Staatsmeisterschaften im Kulturhaus in Dornbirn
- 16. 10. TT-Landesmeisterschaften, Messe Dornbirn
- 05. 11. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen in Wien mit Charity-Gala
- 12. 11. Bezirksturnfest Oberland und Walgau und Mäder
- 13. 11. Hofsteigtturnfest der Turner in Egg
- 19. 11. TT-Staatsmeisterschaften in Korneuburg
- 21. 11. bis 27. 11. WM im Kunstturnen in Melbourne (AUS)
- 26. 11. RG-Gruppen-Staatsmeisterschaften in Perg

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 4/2005 der VTS info ist der 30. November. Beiträge bitte per Mail an burkhard.reis@inode.at oder auf dem Postweg an Burkhard Reis, Eisgasse 18, 6850 Dornbirn.

Impressum:

VTS info: Mitgliederzeitschrift
der Vorarlberger Turnerschaft
und der Welt-Gymnaestrada 2007.
Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems
Redaktion: Burkhard Reis, Eisengasse 18
6850 Dornbirn, Burkhard.Reis@inode.at
Homepage: www.vts.at
Druck: Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)
Erscheint vier Mal im Jahr
Auflage: 3500 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740



*“Werbung ist weder
Unterhaltung,
noch eine Form
der Kunst,
sondern vielmehr
ein Medium
der Information”*



International

Lohs GesmbH
Albert-Loacker-Straße 8
A - 6960 Wolfurt
Tel. ++43/(0)5574/72150-0
Fax ++43/(0)5574/72150-8
ISDN:++43/(0)5574/83678
E-Mail: h.lohs@lohs.at
Internet: www.lohs.at

Lös dein Karriere-Ticket.

Welches Ticket? Deinen Lehrvertrag! Wo? In einem Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie. Wie? Schau nach bei www.vem.at, wähle eines der Unternehmen, deinen Lehrberuf und bewirb dich. Wann? Am besten jetzt gleich.



Hier gibt es dein Karriere-Ticket.
Bei den Ausbildungsunternehmen der V.E.M.

ALTACH

Ender Klimamontage
Schelling Fertigungstechnik
GmbH

BLUDENZ

Heinrich Manahl GmbH
Josef Bertsch GmbH

BRAZ

Roth & Co. Metall- und
Garagentorbau

BREGENZ

Siemens Österreich
Vorarlberger Kraftwerke AG

BÜRS

Gassner Stahlbau GmbH

DORNBIRN

Emil Bröll GmbH
Tridonic/Atco

FELDKIRCH

G. Bachmann Electronic
Lingenhölle Technologie
ÖBB Lehrwerkstätte

FUSSACH

Rund-Stahl-Bau

GÖFIS

Kaufmann

GÖTZIS

Wälzholz-Huber
Gerätebau

HARD

ALPLA-Werke
Franke GmbH

Hans Künz GmbH

Mawera

Holzfeuerungsanlagen

HIRSCHEGG

iPEK Spezial-TV

HITTISAU

G. Dietrich

HÖCHST

Julius Blum GmbH
Grass GmbH

HOHENEMS

Collini GmbH

KENNELBACH

Bug-AluTechnic

SUFAG Sport- und
Freizeitanlagen GmbH

KOBLACH

KLEDU Eduard Klammer

LAUTERACH

Axima Kältetechnik GmbH

Dietrich Luft + Klima

Technoplus

Technologieservices
VOLTA Edelstahl GmbH

LUSTENAU

Alge Elektronik GmbH

Filterer GmbH

heizbösch Walter Bösch
GmbH

Schwarz Maschinenbau
GmbH

System Industrie Electronic

ZIMM Maschinenelemente

MÄDER

Wilhelm Schwarzmüller
GmbH

MEININGEN

Mawera

Holzfeuerungsanlagen

NENZING

Hydro Aluminium

Nenzing GmbH

Hydro Aluminium

Komponenten GmbH

Liebherr Werk
Nenzing GmbH

RANKWEIL

Hirschmann

Automotive GmbH

Mahle König KG

GmbH & CO

«Thien» E-Motoren
GmbH

RÖTHIS

Jobarid Bauelemente
GmbH & CO KG

SCHLINS

Erne Fittings GmbH

Lorünser Leicht-
metallwerk GmbH

SCHRUNS

Vorarlberger Illwerke AG

SCHWARZACH

Schelling Anlagenbau GmbH

Zargen Bösch

SULZ

Gantner Seilbahnbau GmbH

THÜRINGEN

HILTI AG

WOLFURT

Doppelmayr Seilbahnen GmbH

Köb & Schäfer KG

LTW Lagertechnik GmbH

Eine Information der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

www.vem.at

